Frühe und lang andauernde Emergenz der Gemeinen Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*)

Karl Westermann

Die Gemeine Keiljungfer ist in Mitteleuropa die früheste Gomphiden-Art und beginnt regelmäßig in der ersten und zweiten Maidekade, am Oberrhein bei warmer Frühjahrswitterung auch schon in der letzten Aprildekade, zu schlüpfen. Die Art schlüpft hoch synchronisiert (STERNBERG & BUCHWALD 2000). WESTERMANN, WESTERMANN, HEITZ & HEITZ (1995, Naturschutz südl. Oberrhein 1: 41-54) ermittelten bei zwölf Stichproben, dass 50 % aller Imagines innerhalb von 1-5 Tagen und 80 % innerhalb von 4-12 Tagen schlüpften.

Am 17.04.2007 fand ich bei einer systematischen Kontrolle am unteren Leopoldskanal EM (Südlicher Oberrhein) vom Kajak aus drei frisch geschlüpfte, noch nicht vollständig entwickelte *Gomphus vulgatissimus*. Weitere Exuvien waren nicht vorhanden. Am Vortag fehlte die Art auf der Nachbarstrecke noch vollständig. Die frühe Emergenz hing zweifellos mit der Schönwetterperiode der ersten Aprilhälfte, die am 16./17.04. (Mittag bis später Nachmittag) zu Wassertemperaturen von 17,9° bis 19,4°C nahe der Wasseroberfläche führte, und mäßigen/geringen Abflüssen zusammen.

Schon 1997 war die Emergenz auf der gleichen Strecke ähnlich früh: Zwei Exuvien und eine frisch geschlüpfte Imago bei der Exuvie am 19.04., 43 Exuvien am 22.04. Auch 1996 fanden sich am 23.04. schon 42 Exuvien (K. & S. WESTERMANN, unpubl. und in STERNBERG & BUCHWALD 2000). Von 1998 bis 2006 wurde die Art am Leopoldskanal nicht mehr gezielt gesucht. - Am Altrhein Weisweil fand sich die früheste Exuvie am 25.04.1998 (K. WESTERMANN in STERNBERG & BUCHWALD 2000).

Der 17.04.2007 und der 19.04.1997 sind die frühesten, in Baden-Württemberg bisher nachgewiesenen Emergenztermine der Gemeinen Keiljungfer (HUNGER, SCHIEL & KUNZ 2006, Libellula Supplement).

Im Jahr 2006 schlüpfte die Gemeine Keiljungfer am unteren Leopoldskanal noch bis Mitte Juni, einem für dieses Gebiet außergewöhnlich späten Zeitpunkt. Während eines Hochwassers mit Abflüssen von 20 bis etwa 115 m^3/s vom 28.05. bis 06.06.2006 wurden bei täglichen systematischen Kontrollen auf einer 300 m langen Strecke oberhalb des Dükers - trotz dort merklich verringerten Fließgeschwindigkeiten - keine Belege oder Hinweise auf Emergenz irgendeiner Art gefunden; bei zunächst noch leicht erhöhten Abflüssen schlüpften vom 07. bis 12.06. und am 15. und 16.06. (nicht am 13./14.06.) die letzten 14 *Gomphus vulgatissimus* des Jahres.

Anschrift des Verfassers: Karl Westermann, Buchenweg 2, D-79365 Rheinhausen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz am südlichen Oberrhein

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: BH_2

Autor(en)/Author(s): Westermann Karl

Artikel/Article: Frühe und lang andauernde Emergenz der Gemeinen Keiljungfer (Gomphus vulgatissimus) 40